

Verarbeitungsanleitung für Kölner Ceramic kt5 - Ceramic kt5-hv

Vergoldung auf Porzellan oder Keramik

Kölner Ceramic Produkte wurden für die (kalte) Restaurierung von vergoldeter Keramik entwickelt.

Kölner Ceramic kt5 (50 ml)

Anlegemittel für kleine Reparaturen innerhalb bestehender keramischer Vergoldungen. Als Flüssigkeit aufzutragen und nach Filmbildung mit Transfergold hochglänzend zu vergolden.

Kölner Ceramic kt5-hv (50ml)

Anlegemittel in Gelform. Mit diesem Produkt können kleine Fehlstellen und Ausbrüche im Keramikuntergrund ausgefüllt werden. Nach Filmbildung kann hochglanzvergoldet werden.

Kölner Ceramic Size (50ml)

Kt-5 und Kt5 hv gel

Anlegemittel für Hochglanz – Vergoldung auf Porzellan und Keramik

Produkteigenschaften

Ceramic Size ist ein wasserverdünnbares, butylcarbitolhaltiges Anlegemittel zur Reparatur und Ergänzung von Fehlstellen hochglänzender Vergoldungen an Keramiken, insbesondere Porzellan. Das kalt aufzubringende Anlegemittel löst das Problem der Restaurierung von Glanzgold wo ein erneutes Brennen nicht in Frage kommt oder zu aufwendig erscheint.

Es werden zwei Lieferformen angeboten:

Ceramic KT-5 (niedrigviskos, für Pinselauftrag)

Ceramic KT-5hv (hochviskos, für Spatelauftrag)

Beide Produkte können auch gemischt oder wechselnd aufgetragen werden, auch das Verdünnen mit Wasser ist möglich. Entfernung der Filme mit verdünntem Ammoniak möglich. Pinsel und andere Werkzeuge sind sofort nach ihrem Einsatz mit Wasser auswaschbar. Beim Arbeiten mit Ceramic Size sind die handwerklich üblichen Sicherheitsregeln für den Umgang mit Kunstharzen einzuhalten.

Die Lagerfähigkeit der gut verschlossenen Flaschen beträgt min.1 Jahr.

Anwendungsbeschreibung

Auf sauberes Porzellan und hart gebrannte Keramik kann Ceramic Size direkt aufgetragen werden, da durch Sinterbrand keine Kapillaren vorhanden sind. Noch saugfähige Kittungen werden zunächst mit verdünntem KT-5 vorgestrichen. Weitere Schichten werden erst aufgetragen, wenn der Vorstrich trocken ist als auch nach Durchtrocknung jeder einzelnen Folgeschicht. Zwischenschliffe sind nicht notwendig.

Durch Anwendung von KT-5hv läßt sich die Anzahl der Schichten bis zum Niveausgleich reduzieren. Die Gesamtschichtdicke aller Aufträge sollte jedoch 1mm nicht wesentlich überschreiten.

Kt-5 und KT-5hv sind zur Auflage von Blattmetallen, vorzugsweise Blattgold bestimmt.



Da eine deutliche Klebrigkeit der Filme nach Durchtrocknung fehlt, ist Transfergold zu bevorzugen. Loses Blattgold kann aufgelegt werden, um mit Seidenpapier angedrückt zu werden.

Das Transfermetall wird mit der Schere zugeschnitten und erst dann auf die Reparaturstelle gebracht, wenn die Ceramic Size-Filme durchgetrocknet sind.

Es darf keine deutliche Oberflächenklebrigkeit mehr fühlbar sein ! Andernfalls fällt die Vergoldung nicht spiegelglänzend aus und es zeigen sich später feine Schrumpffalten im Metall.

Die Wartezeit vor Vergoldung kann bei dickeren Schichten durchaus 24 Stunden dauern.

Das Transfergold wird von der Papierseite her mit Watte angepresst und nach Abziehen des Transferpapiers erneut mit Watte angedrückt, bevor es mit sauberer Baumwollwatte in eine Richtung poliert wird.

Das Verfahren kann wiederholt werden, wenn Fehlstellen im Metall vorhanden sein sollten. Bei extrem kleinen Fehlstellen hat sich bewährt, einen Stift aus dickem Filz zuzuschneiden und mit diesem Werkzeug einen leichten, punktförmigen Druck auf das Transferpapier auszuüben.

Die so erzielten Vergoldungen erscheinen dauerhaft spiegelglänzend. Sie können unter Glanzverlust mit elastischem Acrylharzlack (bevorzugt wässriger Lack) den übrigen Goldflächen im Glanzgrad angepasst werden.

Verwenden Sie keinen Schellack! Der wird zu spröde und führt zu Craquelébildung - es sei denn, gerade dies ist erwünscht.

Die Vergoldungen sind griff- und wasserfest auch wetterfest, jedoch nicht geeignet, etwa intensive Nassreinigungen zu überstehen. Auch bleiben die Vergoldungen kratzempfindlich.

Eine „Auffrischung“ stark strapazierter KT-5-Goldflächen kann unter Verwendung von Instacoll-Aktivator durchgeführt werden. Der Instacoll- Aktivator wird hauchdünn über die gesamte Altvergoldung gebracht und nach Trocknung sofort erneut mit Transfergold belegt.

(Vergleichen Sie bitte auch die Ausführungen zum Instacoll-System in dieser Broschüre.)

Der Instacoll-Aktivator versagt jedoch, wenn die Vergoldung eine Firnissschicht (oder Zaponlack) aufweist.

